

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Stand 01.05.2018

Liane Köhler - Fotografie und Eventmanagement

Celler Str. 42

30938 Burgwedel

(im Folgenden fotografical genannt)

### Allgemeines

- Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden AGB genannt) gelten für alle von fotografical erstellten Angebote, Aufträge, Lieferungen und Leistungen.
- Sie gelten als vereinbart mit Vertragsabschluss, hilfsweise mit der Entgegennahme der Lieferung oder Leistung bzw. des Angebotes von fotografical durch den Kunden, spätestens mit der Annahme des Bildmaterials.
- Der Widerspruch des Auftraggebers hat schriftlich, spätestens bei Vertragsabschluss zu erfolgen. Abweichenden Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen. Sie erlangen keine Gültigkeit, es sei denn, der Fotograf erkennt diese schriftlich an.
- Im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung gelten die AGB auch ohne ausdrückliche Einbeziehung auch für alle künftigen Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen als vereinbart.
- Die AGB gelten ebenso für jegliches, dem Auftraggeber überlassene Bildmaterial, Lichtbilder und Lichtbildwerke gem. §2 Urhebergesetz (im Folgenden BLL genannt), gleich in welcher Schaffensstufe oder welcher technischen Form; insbesondere auch für elektronisch oder digital übermitteltes BLL.
- Es gilt jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung der AGB.

### Angebote, Leistungen und Auftragsabwicklung

- fotografical verpflichtet sich, den erteilten Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Angebote von fotografical verstehen sich als freibleibend und unverbindlich.
- Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus dem zugrunde liegenden Angebot oder Vertrag und dessen Anlagen.
- Im Rahmen des Auftrages besteht für fotografical Gestaltungsfreiheit. Reklamationen bzgl. künstlerischer Gestaltung sind ausgeschlossen. Dies gilt u.a. für die Bildsprache, den Aufnahmeort sowie die angewendeten optischen und technischen fotografischen Mittel und die Bildbearbeitung.
- Sofern der Auftraggeber keine schriftlichen Anweisungen trifft, ist fotografical hinsichtlich der Art der Durchführung des Auftrages frei. Vorbehaltlich einer anderweitigen Regelung werden die Aufnahmen, die dem Kunden nach Abschluss der Produktion zur Abnahme vorgelegt werden, durch den Fotografen ausgewählt.
- Sollte die Notwendigkeit bestehen, ist fotografical berechtigt, zur Erfüllung vertraglicher Pflichten die Leistung von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen in Anspruch zu nehmen. Sofern dies geschieht, werden Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen nicht Vertragspartner des Auftraggebers. Fotografical verpflichtet sich, diese Gehilfen sorgfältig auszuwählen.
- Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen.
- Sind dem Fotografen innerhalb von 8 Tagen nach Ablieferung der BLL bzw. Produkte keine schriftlichen Mängelrügen zugegangen, gilt die Lieferung als vertragsgemäß und mängelfrei abgenommen.
- Die gefertigten BLL und andere Produkte sind individuelle, für den Kunden angefertigte Werke. Ein Widerrufs- bzw. Rückgaberecht des Kunden an diesen Fertigungen gem. § 312 d Absatz 1 BGB ist nach § 312 d Absatz 4 Nr. 1 BGB ausgeschlossen.
- Gegenstand des Auftrages ist die Durchführung der vereinbarten Leistung, nicht ein bestimmter Erfolg - es sei denn, im Einzelfall wurde ausdrücklich ein bestimmter Erfolg schriftlich vereinbart.
- fotografical muss nachträgliche Änderungen/ Erweiterungen des Auftrages nicht akzeptieren.

### Urheberrechte, Nutzungsrechte und Persönlichkeitsrechte

- Alle Werke, die dem Urhebergesetz (im Folgenden UrhG genannt) nach §2 zugehörig sind, unterliegen auch als Teilleistung eines Gesamtprojekts dem UrhG. Das UrhG gilt auch dann, wenn die nach §2 UrhG

erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist. Vom Kunden in Auftrag gegebene Gestaltungsvorschläge oder Konzeptionen sind eigenständige Leistungen, die zu vergüten sind.

- Vorschläge des Kunden oder seine sonstige Mitarbeit haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung und begründen kein Miturheberrecht.
- Dem Fotografen steht das Urheberrecht am geschaffenen BLL gem. UrhG zu. Das überlassene Bildmaterial bleibt Eigentum des Fotografen, auch in dem Fall, dass Schadenersatz hierfür geleistet wird.
- Soweit nicht anders vereinbart, wird das dauerhafte Nutzungsrecht zur privaten Verwendung übertragen. Mangels ausdrücklicher anderweitiger vertraglicher Vereinbarung gilt als Zweck des Vertrages nur der vom Auftraggeber bei Auftragserteilung erkennbar gemachte Zweck.
- BLL-Nutzungsrechte nicht privater Natur sind als separat honorarpflichtig zu behandeln.
- Die dem Auftraggeber eingeräumten vertraglichen Nutzungsrechte werden nur an den BLL eingeräumt, die der Auftraggeber als vertragsgemäß abnimmt. Eigentumsrechte an den BLL werden in keinem Fall übertragen. Das Nutzungsrecht tritt erst nach vollständiger Bezahlung des Honorars an fotografical in Kraft. Die Einräumung der Nutzungsrechte steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung sämtlicher Zahlungsansprüche des Fotografen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis.
- Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, ohne schriftliche Einwilligung des Urhebers, die ihm eingeräumten Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen und er hat die BLL sorgfältig zu behandeln.
- Veränderungen des von fotografical gelieferten BLL durch Manipulation, Bearbeitung, Foto-Composing, Fotomontage oder durch sonstige elektronische Hilfsmittel zur Erstellung eines neuen Werkes, sind nur mit schriftlicher Einwilligung des Urhebers zulässig. Entstehen durch diese Bearbeitungen neue Werke, so hat der Urheber des Ursprungswerkes ein Miturheberrecht gem. §8 UrhG am neuen Werk.
- fotografical hat das Recht, auf jeglichen Vervielfältigungsstücken und bei Veröffentlichungen als Rechteinhaber genannt zu werden.
- Digitale Bilddateien sind so zu speichern, dass fotografical mit diesen elektronisch verknüpft ist und diese Verknüpfung bei Datenübertragung und Wiedergabe jeglicher Art erhalten und fotografical damit eindeutig als Rechteinhaber ersichtlich bleibt.
- Der Auftraggeber versichert dass er berechtigt ist, fotografical mit der elektronischen Bearbeitung fremder Lichtbilder zu beauftragen, wenn ein solcher Auftrag erteilt wird.
- Bei jeglicher nach diesem Vertrag und dem UrhG unberechtigter Nutzung, Verwendung, Wieder- oder Weitergabe des BLL, ist mindestens eine Vertragsstrafe in Höhe der 5fachen Honorarvereinbarung an fotografical zu leisten - vorbehaltlich weitergehender Schadenersatzansprüche oder Schadenersatzforderungen ggü. fotografical, die sodann dem Auftraggeber angelastet werden. Bei unterlassenem, unvollständigem, falsch platziertem oder nicht zuordnungsfähigem Urhebervermerk ist ein Aufschlag in Höhe von 100% auf das vereinbarte bzw. übliche Nutzungshonorar zu zahlen.
- Über Umfang der Nutzung des BLL durch den Kunden hat fotografical ein Auskunftsrecht.

### **Auftragserteilung, Honorar, Rücktritt/Storno, Zahlungsbedingungen/-verzug**

- Eine Auftragserteilung gilt für beide Vertragsparteien als bindend, wenn der Auftrag schriftlich ggü. fotografical erteilt wurde. Nebenabreden sind schriftlich zu fixieren.
- Die vertragliche Vergütung an fotografical wird in Form eines Honorars als Stunden-, Tagessatz oder Pauschale in Euro vereinbart. Nebenkosten (Modellhonorar, Reisekosten, Spesen, Requisiten, Laborkosten, etc.) sind vom Auftraggeber zu tragen. Ggü. privaten Verbrauchern wird der Preis inkl. MwSt. ausgewiesen.
- Wird die für die Durchführung des Auftrages vorgesehene Zeit aus Gründen, die der Fotograf nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten, so erhöht sich das Honorar des Fotografen, sofern ein Pauschalpreis vereinbart war, entsprechend. Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält der Fotograf auch für die Wartezeit den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz, sofern nicht der Auftraggeber nachweist, dass dem Fotografen kein Schaden entstanden ist. Bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit des Auftraggebers kann der Fotograf auch Schadenersatzansprüche geltend machen.
- Der Rücktritt vom Vertrag durch den Auftraggeber kann jederzeit durch schriftliche Erklärung ggü. fotografical erfolgen. Maßgeblich für die anfallenden Stornogebühren ist der Zeitpunkt des Eingangs der Rücktrittserklärung bei fotografical. In jedem Fall des Rücktritts durch den Auftraggeber steht fotografical,

unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen folgende pauschale Entschädigung zu ab Zugang des Rücktritts zu: seit Vertragsabschluss bis zum 45. Tag vor Beginn der Leistung: 30 % mindestens 25 €, vom 44.Tag bis zum 30.Tag vor Beginn: 50%, vom 29.Tag bis zum 15. Tag vor Beginn: 80% sowie bei späterem Rücktritt, Nichterscheinen, Nichtantritt: 100 % des vertraglich vereinbarten Leistungspreises.

- Die Zahlung des Leistungspreises erfolgt ohne Abzug von Skonto zum vereinbarten Fälligkeitstermin, spätestens zum Tag der Leistungserbringung (Datum des Fototermins) an die im Vertrag angegebene Kontoverbindung. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Einwilligung von fotografical.
- Bei Zahlungsverzug des Kunden ist fotografical berechtigt, die Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt vorbehalten.
- Kommt der Auftraggeber für mehr als 7 Tage nach Zahlungsfälligkeit der Bezahlung nicht nach, kann fotografical das Vertragsverhältnis fristlos kündigen oder jede zugesicherte Leistung einfrieren.
- Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist der Auftraggeber nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden.
- Erworbene Gutscheine sind nicht rück- oder auszahlfähig. Namentlich ausgestellte Gutscheine sind nicht übertragbar. Einzulösende Gutscheine sind bei Auftragserteilung anzugeben.

## Haftung und Gewährleistung

- Für die Verletzung von Pflichten, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit wesentlichen Vertragspflichten stehen, haftet der Fotograf für sich und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Er haftet ferner für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die er oder seine Erfüllungsgehilfen durch schuldhaftes Pflichtverletzungen herbeigeführt haben. Für Schäden an Aufnahmeobjekten, Vorlagen, Filmen, Displays, Layouts, Negativen oder Daten haftet der Fotograf – wenn nichts anderes vereinbart wurde – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- Sofern fotografical Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die jew. Auftragnehmer keine Erfüllungsgehilfen von fotografical. Folglich ist für Schäden von Fremdleistern eine Haftung von fotografical ausgeschlossen.
- Hat der Auftraggeber unrichtige oder ungenaue oder unvollständige Anweisungen gegeben, so haftet fotografical nicht für die hieraus entstehende Schäden und Mängel.
- Jedwede Haftung durch Datenverlust von fotografical ist ausgeschlossen. Fotografical haftet nicht für verloren gegangene Daten durch Viren, Trojaner, etc. Ebenfalls nicht, wenn Arbeitsmaterial wie Speicherkarten, Computer etc. den Verlust auslösen.
- Zusendungen und Rücksendungen von BBL, Datenträgern, Daten und Produkten offline und auch online via Onlinegalerien/Intranet/Internet, erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers. Die Art und Weise der Übermittlung kann der Auftragnehmer bestimmen. Eine Haftung für den Versand von BLL und anderen Produkten von fotografical ist ausgeschlossen. fotografical unternimmt alles, um die gefertigten BLL und Produkte fehlerfrei an den Kunden zu liefern. Sollte dennoch ein Mangel am Produkt bestehen, kann der Kunde die Nacherfüllung in Form der Beseitigung des Mangels verlangen. Sollte die Nacherfüllung mit unverhältnismäßigen Kosten seitens fotografical verbunden sein und eine andere Art der Nacherfüllung für den Kunden keine erheblichen Nachteile bringen, so kann fotografical die Nacherfüllung angemessen abändern.
- fotografical haftet für die Lichtbeständigkeit und die Dauerhaftigkeit von BLL und anderen Produkten (z.B. DVD/ CD/ Ausbelichtungen/ Leinwände etc.) nur im Rahmen der Garantieleistung des Hersteller.
- Liefertermine für LBB und andere Produkte sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. fotografical haftet für Fristüberschreitungen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. In jedem Fall aber nicht für Fristüberschreitungen, die fotografical nicht selbst zuzurechnen sind.
- fotografical übernimmt keine Haftung für die Art der Nutzung durch Dritte. Eventuell entstehende Verletzungen von Persönlichkeitsrechten gehen ebenfalls nicht in die Haftung ein.
- Der Auftraggeber darf fotografical für Aufträge nur solche Objekte überlassen, zu deren Verwendung er berechtigt ist und die frei von Rechten Dritter sind und überläßt fotografical nur Vorlagen, für die er das Verbreitungs- sowie Vervielfältigungsrecht besitzt.

- Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass durch die Auftragsdurchführung und die Art der Nutzung der Werke keine Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Betextung sowie die sich aus der konkreten Veröffentlichung ergebenden Sinnzusammenhänge.
- Bei jeglicher unberechtigten (ohne Zustimmung des Fotografen erfolgten) Nutzung, Verwendung, Wiedergabe oder Weitergabe des Bildmaterials ist für jeden Einzelfall eine Vertragsstrafe in Höhe des fünffachen Nutzungshonorars zu zahlen, vorbehaltlich weitergehender Schadensersatzansprüche.
- Der Auftraggeber hält fotografical von Schadenersatzansprüchen Dritter frei. Außerdem ist der Auftraggeber verpflichtet, die Abwehr dieser Ansprüche auf seine Kosten zu betreiben und fotografical jeglichen entstandenen Schaden zu ersetzen.
- Ab dem Zeitpunkt der ordnungsgemäßen Lieferung des Bildmaterials ist der Kunde für dessen sachgemäße Verwendung verantwortlich.

### Leistungsstörungen

- Leistungsstörungen aufgrund höherer Gewalt (z.B. Streik, Aussperrung, behördlicher Anordnung, allg. Störung der Telekommunikation, Feuer, Wasserschäden etc. ) und nachweislicher Krankheit sowie Umstände im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers und Umstände, die fotografical nicht zuzurechnen sind, hat fotografical nicht zu vertreten und berechtigt fotografical dahingehend, das Erbringen der betroffenen Leistung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. fotografical wird Leistungsstörungen aufgrund höherer Gewalt und Krankheit in zumutbarer Art und Weise anzeigen. Im Übrigen beschränken sich Ansprüche des Auftraggebers bei einer fotografical zuzurechnenden Verzögerung auf eine angemessene Minderung des vereinbarten Preises oder Rücktritt vom Vertrag, wenn die vereinbarte Fertigstellung der Leistung durch die eingetretenen Umstände für den Auftraggeber keinen Wert hätte.
- Bei Ausfall eines Termins, welchen fotografical nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten hat (z. B. Krankheit, Verkehrsunfall, Verkehrsstörungen, Umwelteinflüsse etc.), übernimmt fotografical keine Haftung für den daraus resultierenden Schaden.
- fotografical ist in jedem Fall berechtigt Teilleistungen zu erbringen.

### Widerrufsbelehrung für Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge

#### Widerrufsrecht

- Der Auftraggeber hat das Recht binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen widerrufen. Der Widerruf muss mit ausdrücklicher Erklärung erfolgen; die bloße Rücksendung erhaltener Ware reicht nicht aus. Die Widerrufsfrist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware (bei wiederkehrender Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246a § 1 Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 oder Artikel 246b § 2 Satz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs vor Ende der Widerrufsfrist.

#### besondere Hinweise zum Widerruf:

Sofern der Vertrag auf eine Dienstleistungserbringung gerichtet ist, gelten folgende Besonderheiten:

- A: Soweit der Fotograf mit der Erbringung der Dienstleistung auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, erlischt das Widerrufsrecht, wenn die Leistung vollständig erbracht ist. Für bis zum Widerruf erbrachte Teilleistungen hat der Fotograf einen Anspruch auf deren Vergütung. Mit der Annahme dieser AGB erklärt der Auftraggeber seine Kenntnis von dem Verlust seines Widerrufsrechts unter den genannten Voraussetzungen.
- B: Soweit der Vertrag auf Lieferung von digitalen Inhalten, die sich nicht auf einem körperlichen Datenträger befinden gerichtet ist, erlischt das Widerrufsrecht, wenn der Auftraggeber mit der Erfüllung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist ausdrücklich einverstanden sind. Mit der Annahme dieser AGB erklärt der Auftraggeber die Kenntnis von dem Verlust seines Widerrufsrechts unter dieser Voraussetzung.

- C: Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Auftraggeber in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit gehandelt hat. Mit der Annahme dieser AGB erklärt der Auftraggeber seine Kenntnis von dem Verlust seines Widerrufsrechts unter den genannten Voraussetzungen.
- D: Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn Inhalt des Vertrages die Lieferung von Ware ist, die nach Kundenspezifikation angefertigt und eindeutig auf dessen persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten wird. Mit der Annahme dieser AGB erklärt der Auftraggeber seine Kenntnis von dem Verlust seines Widerrufsrechts unter den genannten Voraussetzungen.

Der Widerruf ist z.B. per Post versendeten Brief zu senden an :Liane Köhler, Celler Str. 42, 30938 Burgwedel oder E-Mail: info@fotografical.de; Tel.:0173-2607602. Die Beweislast liegt beim Auftraggeber.

Für den Widerruf von Verbrauchern kann dieses, nicht zwingende Widerrufs-Muster verwendet werden:

<b>Muster-Widerrufsformular</b>	
Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an:	
Monika Musterfrau Musterstraße 1 12345 Musterstadt	Fax: +49 (0)123/ 456 789 E-Mail: monika@musterfrau.de
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*)  _____ _____ _____	
- Bestellt am (*)/erhalten am (*):	_____
- Name des/der Verbraucher(s) :	_____
- Anschrift des/der Verbraucher(s) :	_____
_____ Unterschrift des/der Verbraucher(s)	
_____ Datum	
(*) Unzutreffendes streichen.	

### Widerrufsfolgen

- Im Falle eines Widerrufs sind beiderseits empfangenen Leistungen innerhalb von 14 Tagen zurück zu gewähren und ggfs. gezogene Nutzungen herauszugeben. Die Frist für den Auftraggeber beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung, für fotografical mit dem Empfang des Widerrufs. Die erhaltene Ware ist unverzüglich, spätestens binnen 14 Tage auf fotograficals Gefahr zurückzusenden an Liane Köhler, Celler Str. 42, 30938 Burgwedel. Der Auftraggeber hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, sofern die gelieferte Ware der bestellten entspricht. fotografical wird alle Zahlungen einschließlich Transportkosten erstatten (außer Zusatzkosten, die durch einen teureren als von fotografical gewählten Standardversand resultieren). Für die Rückzahlung wird fotografical den selben Zahlungsweg nutzen wie für die Ursprungszahlung, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In jedem Fall wird für die Rückzahlung kein Entgelt erhoben. Für den Wertverlust kommt der Auftraggeber nur auf, wenn dieser auf einen zum Prüfen der Beschaffenheit,

Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang der Ware zurückzuführen ist.

### Datenschutz

• Zum Geschäftsverkehr erforderliche personenbezogene Daten des Auftraggebers können von fotografical gespeichert werden. fotografical verpflichtet sich, alle im Rahmen des Auftrages bekannt gewordene Informationen vertraulich zu behandeln. Darüberhinaus wird auf die Datenschutzerklärung von fotografical verwiesen.

### Schlichtungsklausel/Mediation/Rechtsweg

• Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten ein Schlichtungsverfahren oder Mediationsverfahren mit dem Ziel durchzuführen, eine interessengerechte und faire Vereinbarung im Wege einer Mediation oder Schlichtung mit Unterstützung eines neutralen Schlichters/Mediators unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, rechtlichen, persönlichen und sozialen Gegebenheiten zu erarbeiten. Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs nach der Schlichtungsordnung der IHK Hannover und der Rechtsanwaltskammer Hannover, geschlichtet. Die Parteien bestimmen den Schlichter/Mediator gemeinschaftlich. Kommt keine Einigung über die Person des Schlichters/Mediators zustande, wird dieser von der Schlichtungsstelle benannt. Die Benennung bindet die Parteien. Die Kosten der Schlichtung/ Mediation tragen die Parteien je zur Hälfte (bzw. anteilig), soweit sie keine andere Vereinbarung treffen. Sollte es in dem Schlichtungsverfahren/Mediationsverfahren nicht zu einer tragfähigen Lösung kommen, so steht es beiden Parteien frei, ein zuständiges Gericht anzurufen. Die Parteien sind allerdings nicht gehindert, ein gerichtliches Eilverfahren, insbesondere ein Arrest oder einstweiliges Verfügungsverfahren durchzuführen. Erfüllungsort für sämtliche Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis ist Burgwedel. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ebenfalls Burgwedel Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis. Fotografical ist jedoch berechtigt, den Kunden an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen, sofern das vorab durchgeführte Schlichtungsverfahren erfolglos war. Auf das Vertragsverhältnis darf ausschließlich deutsches Recht angewendet werden. Das gilt für alle Kunden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht.

### Schlussbestimmungen

- Erfüllungsort für alle Pflichten aus dem Vertragsverhältnis und Gerichtsstand ist der Sitz von Fotografical, 30938 Burgwedel, wenn der Vertragspartner nicht Verbraucher ist. Sind beide Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen, so ist der Geschäftssitz von fotografical als Gerichtsstand vereinbart.
- Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit von einzelnen Bedingungen dieser AGB berührt die übrigen Bedingungen nicht. An Stelle der unwirksamen Bedingung tritt hilfsweise die einschlägige gesetzliche Bedingung, die der wirtschaftlichen Wirkung der unwirksamen Bedingung am nächsten kommt.
- Die vereinbarten Bedingungen bestehen auch für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

gez. Liane Köhler

Stand: 01.05.2018